

Stuttgart, 27.09.2019

## **Aufschaltung von 43 Sonderbauwerken auf das Prozessleitsystem (PLS) - Bau- und Vergabeermächtigung -**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Beschlussfassung	öffentlich	15.10.2019

### **Beschlussantrag**

1. Der Aufschaltung von 43 Sonderbauwerken auf das Prozessleitsystem für die Sonderbauwerke nach den Plänen des Ingenieurbüros Guthardt Prozessautomation vom 18. Juni 2014 und des Kostenanschlags des Tiefbauamts/Stadtentwässerung (SES) vom 20. September 2019 mit einem Aufwand von 1.270.000 EUR wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung wird im Wirtschaftsplan 2020/2021 der SES bei der Projektnummer R.11-5000.03.000 in Höhe von insgesamt 1.270.000 EUR vorgesehen.

<b>2018 und früher</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
18.800 EUR	100.000 EUR	500.000 EUR	501.200 EUR	150.000 EUR

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens von 1.270.000 EUR für die Aufschaltung von 43 SES-Sonderbauwerken auf das Prozessleitsystem (PLS) sämtliche erforderlichen Planungs- und Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung der Gremien zu beauftragen.

## **Begründung**

### **1. Baubeschluss**

Die bereits seit Jahrzehnten in Betrieb befindliche Fernüberwachung der Sonderbauwerke (DFÜ) der SES muss zur Gewährleistung eines zuverlässigen und anforderungsgerechten Betriebs kurzfristig durch ein zeitgemäßes System ausgetauscht werden. Einerseits werden wichtige Bauteile nicht mehr geliefert, so dass eine Instandsetzung der in die Jahre gekommenen Komponenten nicht mehr zuverlässig möglich ist. Außerdem erfolgt bisher die Datenübertragung über analoge Telefonleitungen, welche von der Telefongesellschaft auf digitale Datenübertragung umgestellt werden und daher sehr kurzfristig auch Telefonleitungen für das bisherige System nicht mehr zur Verfügung stehen.

In den letzten Jahren wurde daher ein zeitgemäßes Prozessleitsystem installiert und an einer Anzahl von 68 Bauwerken in Betrieb genommen. Dieses System entspricht auch dem aktuellen Stand zur IT-Sicherheit.

Nun sollen 43 Bauwerke auf dieses neu eingerichtete Prozessleitsystem aufgeschaltet werden, um einen zuverlässigen Betrieb insbesondere an ausgewählten Stellen im Kanalnetz zu gewährleisten. Das sind Stellen, die einer genauen und zuverlässigen Beobachtung bedürfen (Hohe Abwassermengen, häufige Einstauungen/Entlastungen).

Jüngste Erfahrungen zeigten, dass die Abschaltung von analogen Telefonleitungen auch Anlagen betreffen kann, die bisher nicht zur vorrangigen Bearbeitung vorgesehen waren. Aufgrund der besonderen Bedeutung der vorgesehenen 43 Anlagen, können Anlagen, die nun aufgrund der Abschaltung auch kurzfristig auf das Prozessleitsystem aufzuschalten sind, nicht ersatzweise sondern nur zusätzlich umgerüstet werden. Vor diesem Hintergrund wurde deshalb ein erhöhter Ansatz für Unvorhergesehenes von 20 % einkalkuliert.

### **2. Vergabebeschluss**

Am 15. August 2019 wurde die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben. Zum Eröffnungstermin am 18. September 2019 ging 1 Gebot ohne Nebengebot ein. Es wurde kein Preisnachlass angeboten.

## **Finanzielle Auswirkungen**

keine

## **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

keine

## **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

keine

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

keine

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Wolfgang Schanz  
Erster Betriebsleiter

Anlagen

keine

<Anlagen>